

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Tobias Bladowski  
Studiengang an der WISO: IBS  
E-Mail: tobias.bladowski@studium.fau.de  
Gastuniversität: SGH Warschau  
Gastland: Polen  
Studiengang an der Gastuniversität: ---  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2015/16

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides JA

**Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Das Auswahlgespräch war nett und einfach gehalten, die Unterlagen mussten auf Englisch eingereicht werden und man sollte einfach über die eigenen Beweggründe und Motivationen reden. Das Gespräch war angenehm und man sollte einfach offen und ehrlich bleiben.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Einige Wochen später erhält man eine Mail zur Online-Anmeldung, auch muss man einige Unterlagen und Fotos per Post zur SGH schicken. Das ganze Verfahren ist aber relativ einfach und die Incoming Student Officers helfen einem per Mail relativ schnell, falls es Probleme oder Fragen geben sollte.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Große Vorbereitung ist eher nicht erforderlich, am ehesten sollte man wohl eine Kreditkarte anschaffen, falls man keine besitzt. Immer auf Gebühren usw. achten, aber heutzutage gibt es da viele Angebote.

4. Anreise / Visum

Ich bin per Auto angereist, über Berlin ist Warschau aber auch relativ günstig mit Zug & Flugzeug erreichbar, was wohl die beliebteste Anreise unter den anderen Studenten war. Mit dem Auto dauert die Anreise grob geschätzt 9-10 Stunden, je nach Gepäck muss man eben wissen was am besten passt.

## 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich habe viele Gruppen in Facebook durchsucht und wurde dort fündig, besonders ESN in Warschau hat da einige Gruppen mit vielen Mitgliedern. Trotzdem sollte man immer auf schwarze Schafe achten, manche Angebote scheinen eher unseriös zu sein und ein Vorkontakt via Skype o.Ä. ist meistens ratsam. Ich habe mit zwei anderen Studenten eine WG gegründet, das Wohnheim war wohl die beliebteste Variante bei anderen Studis, die Begeisterung war aber unterschiedlich... dort gibt es auch verschiedene Gebäude und je nach Unterbringung lebt man auf engem Raum mit fremden Menschen und Privatsphäre darf man dort nicht erwarten, der Preis ist dafür aber auch eher gering (unter 100 Euro monatlich). Andere beliebte Variante: Früher kommen, im Hostel einmieten, Wohnung vor Ort suchen.

## 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Organisatorisch ist nicht sehr viel zu erledigen, sofern man alle Unterlagen schon vorab eingereicht hat. Dann muss man eigentlich nur den Ausweis abholen und sich um Dinge wie Arrival Sheet / Learning Agreement kümmern. Die Mitarbeiter sind nett, aber auch sehr überlastet und teilweise unorganisiert, also man sollte schon selbst an alles denken und alles möglichst früh erledigen. Auch Änderungen am LA sind eher ungerne gesehen, ebenso sollte das LA bereits bei Ankunft von der FAU unterzeichnet sein.

## 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Hauptsächlich läuft vieles über ESN, eine Gruppe von engagierten Studenten. Da gibt es dann also Orientierungswoche (zusammen mit der „offiziellen“ SGH) und auch danach viele Partys, aber auch Museumsbesuche, Freizeitaktivitäten, Sport und anderes. Einen Buddy bekommt auch jeder zugewiesen, das Engagement der Buddys ist aber sehr unterschiedlich... manch einer meldet sich evtl. auch gar nicht. Besonders zu Beginn zeigt sich die SGH aber sehr offen und bietet vieles an, um die Uni kennenzulernen.

## 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Kursanmeldung ist vergleichsweise chaotisch. Es gibt mehrere Anmeldephasen und es kann schon mal passieren, dass man erst vor Ort erfährt, dass ein Kurs mangels Beteiligung nicht stattfindet und ein Learning Agreement hinfällig ist. Deswegen sollte man sich bis zum Ende für viele Kurse anmelden – die englischsprachigen Kurse sind oft nicht gut besucht und die Kursgröße liegt oft zwischen 3 und 12 Personen. Die Veranstaltungen sind teilweise auch nicht sehr gut geführt bzw. in schlechtem Englisch gehalten, ebenso die Skripte. Kommt ebenso oft vor, dass man gar kein Material besitzt oder Skripte erst sehr spät hochgeladen werden bzw. einzeln & unvollständig per Mail verschickt werden. Also muss man entsprechend oft hinterherlaufen...

## 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Der Polnisch-Kurs ist kostenlos für Anfänger und lässt sich i.d.R. für 5 ECTS an der Wiso anrechnen. Der Kurs ist nicht ganz einfach für Anfänger (2x die Woche, Grammatik, viele Vokabeln), aber man sollte sich nicht abschrecken lassen. Der Kurs ist machbar und alleine für die Grundvokabeln sollte man zumindest die ersten Wochen mal hingehen.

## 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Das WLAN machte oft Probleme, ansonsten gab es vereinzelt Computer, die aber oft belegt waren. Die Bib habe ich nie von innen gesehen, aber vom Hörensagen war sie wohl ganz brauchbar und ruhig. Ansonsten gibt es fast wie im Einkaufscenter einzelne Läden in der SGH, also einzelne Cafes oder einen Kiosk. Die Räume selbst waren meist gut mit Beamer und PC ausgestattet, oft auch mit neuem Interieur, besonders die neuen Gebäude.

## 11. Freizeitangebote

Als Stadt ist Warschau sehr empfehlenswert und macht manche Schwäche der Uni wieder wett. Es gibt viele Restaurants, Bars, allgemein ist die Stimmung in der Stadt sehr einladend und aufregend. ESN bietet einige Sport-Aktivitäten und Führungen an, ansonsten kann man auch selbst mal ins Stadion gehen, in Nationalparks in der Nähe, auch kommt man schnell und gut in andere Städte. Mit PolskiBus fährt man teilweise unter 5 Euro in andere polnische Städte oder ins Baltikum, auch Billigflieger in andere Städte für einen Kurztrip gibt es einige.

## 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Bestimmte Empfehlungen gibt es hier nicht, aber wie gesagt ist immer etwas geboten. An Weihnachten ist die Stadt hell erleuchtet und es gibt viele Eisflächen und Märkte, die Stadt ist besonders durch den Kontrast von alt und neu sehr sehenswert, auch wenn man sicher nicht mit besonders alten Gebäuden rechnen sollte.

## 13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Wie gesagt ist eine Kreditkarte sehr praktisch. Handytarife sind sehr günstig, einen umfangreichen Tarif bekommt man dort für maximal 5 Euro im Monat und die langsamste Geschwindigkeit ist das 3G in der U-Bahn (Empfehlung: Handyanbieter Play).

## 14. Wichtige Ansprechpartner und Links

---

## 15. Sonstiges

- Zu Beginn für viele Kurse anmelden und auch bis zu Beginn des Semesters beibehalten, viele Kurse fallen aus

- ÖPNV: Google Maps hat den Nahverkehr integriert und klappt gut auf dem iPhone, „jakdojade“ war auf Android die beliebtere Variante
- Auf Facebook findet ihr viele nützliche Gruppen zu Wohnungssuche, Veranstaltungen und Kursen, am besten schon frühzeitig nach ESN Warsaw o.Ä. suchen
- Teilweise kann es empfehlenswert sein (vor allem abends/nachts), wenn man sich grundsätzlich nicht alleine fortbewegt und in Gruppen nicht so laut Deutsch spricht. Es ist nichts Ernstes passiert, Deutsche können aber bei manchen Warschauern sehr unbeliebt sein, sodass man besonders betrunkene Polen nicht unnötig provozieren sollte und immer vorsichtig sein sollte
- Milchbars sind sehr beliebt gewesen, falls man günstig Mittagessen gehen wollte, z.B. Prasowy in der Marszalkowska
- Bars für Studenten gibt es vor allem in den „Pawilony“, Nowy Swiat
- Die englischen Kurse wirken oft „verschult“, also rechnet nicht mit großen Vorlesungen und stellt euch darauf ein, oft nach Material fragen zu müssen. Anwesenheitspflicht besteht eher nicht, aber Anwesenheit kann oft positiv zur Note beitragen bzw. Projekte in der Klasse bilden oft eine Teilnote

Allgemein kann ich Warschau trotzdem nur empfehlen, an die Uni muss man sich zunächst etwas gewöhnen, jedoch ist die Stadt wirklich einzigartig in Europa und auch relativ schonend für den Geldbeutel.